



Schaan/FL, 10.08.2012

Medienmitteilung zum Internationalen Tag der Jugend am 12. August

Jugend kreiert ihren Alpenraum

Junge Menschen aus verschiedenen Alpenländern nehmen die Zukunft ihrer Heimat selbst in die Hand: Sie wollen der Politik sagen, wie ihre Alpen sein sollen. Wie viel kreatives Potential sich in dieser Bergregion verbirgt, vermitteln beispielsweise Menschen mit Beeinträchtigung mit ihrer Musik. Die CIPRA engagiert sich für die Jugendbeteiligung um zu zeigen, was alles in der künftigen Generation steckt und warum es in den Alpen nicht ohne sie geht.

Wenn es um nachhaltige Entwicklung geht, stehen junge Menschen meist nur auf dem Papier im Mittelpunkt. In der Praxis beziehen Regierungen, Gebietskörperschaften oder Vereine die Jugendlichen nur selten in ihre Arbeit mit ein. Und wenn sie es doch tun, geschieht es oft halbherzig, zögerlich, in einem ungeeigneten räumlichen und zeitlichen Rahmen, ohne wirkliches Engagement. Auch werden juristische Gründe vorgeschoben, um junge Menschen auszuschliessen – zum Beispiel von der Alpenkonvention. Dabei hätte die künftige Generation viel bei der Gestaltung der Zukunft im Alpenraum mitzureden und möchte dies auch tun. Zum Beispiel bei der Alpenwoche von 5. bis 8. September 2012 in Poschiavo, im schweizerischen Kanton Graubünden. Dort treffen sich die wichtigsten Vertreter von Politik, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, um darüber zu diskutieren, wie erneuerbar die Alpen sind.

Alpenwoche: Platz für die Jugend

Die CIPRA gibt jungen Menschen an der Alpenwoche 2012 Raum und Instrumente in die Hand, um ihre Vorstellungen der Zukunft in den Alpen zu konkretisieren und vorzubringen. Wünsche und Visionen wie auch Forderungen, zum Beispiel aus dem diesjährigen Jugendparlament zur Alpenkonvention (YPAC), werden in Theater-Sequenzen und Videoclips aufgearbeitet – mehr als ein Farbtupfer im reichhaltigen Programm der Alpenwoche. Auch die Stimmen jener jungen Menschen werden hörbar, die aus verschiedensten Gründen wie Behinderung oder Arbeitslosigkeit



nicht am konventionellen Diskurs zur Erneuerbarkeit der Alpen teilnehmen können. Kultureller Höhepunkt an der Alpenwoche ist eine gemeinsame Uraufführung der Orchester «Tétras Lyre» und «Idrija Miner's Brass Band», bei der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und junge Musiker aus Frankreich und Slowenien gemeinsam musizieren. Sie spielen bekannte Stücke aus Film, Pop und Klassik und eine Eigenkomposition.

Konzepte für Jugendbeteiligung

Wie können gemeinnützige Organisationen junge Menschen besser in ihre Arbeit einbeziehen und welche Formate braucht es dafür? Am 5. und 6. September organisiert die CIPRA im Rahmen der Alpenwoche je eine Session zum Thema Jugendbeteiligung. Die Jugendlichen zeigen in der von ihnen konzipierten Session, was sie brauchen, um sich zu beteiligen.

Dem Thema Partizipation der Jugendlichen in den Alpen widmet die CIPRA die Ende August erscheinende Nummer des Themenheftes SzeneAlpen mit dem Titel «Yes, youth can – Warum die Jugend beteiligt werden soll». Menschen, die sich schon seit langem für Jugendbeteiligung und Umweltbildung in den Alpen einsetzen, berichten über ihre Erfahrungen, Probleme, Chancen, Hindernisse und erfolgreichen Projekte. SzeneAlpen beigelegt ist die Broschüre «ImagineEnergy», die von Teilnehmenden des Jugendparlaments zur Alpenkonvention 2012 geschrieben und gestaltet wurde. Schülerinnen und Schüler aus sieben Alpenstaaten erzählen Geschichten, schildern Träume und nennen Forderungen zum Umgang mit erneuerbaren Energien.

Weitere Informationen:

www.cipra.org/de/jugend-in-den-alpen

www.alpweek.org

www.ypac.eu



Bühne frei für die Jugend: Für ein kulturelles Highlight der Alpenwoche sorgen junge Menschen mit und ohne geistige Behinderung aus Slowenien und Frankreich mit einem gemeinsamen Orchesterkonzert – einer bunten Mischung aus Film, Pop und Klassik.



Rückfragen richten Sie bitte an

Bruno Stephan Walder, Geschäftsführer CIPRA International, +423 237 53 53,
Bruno.Walder@cipra.org

Tanja Mähr, Projektleiterin für Jugend, +423 237 53 53,
Tanja.Maehr@cipra.org

Informationen zu den Jugend-Sessions während der Alpenwoche finden Sie unter
www.alpweek.org/2012/e/sessions/s3.php
www.alpweek.org/2012/e/sessions/s11.php

SzeneAlpen gibt es kostenlos unter
cipra.org/szenealpen oder international@cipra.org

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen in den Alpenländern, die über 100 Verbände und Organisationen aus sieben Alpenstaaten vertritt. Sie arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

www.cipra.org